



fonoforum

Herausgeber Walter Facius

Heft 1 Januar 1973

Verehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

unter dem Schock, vom Gesetzgeber als kulturell Unterprivilegierte behandelt zu sein, beschlossen die großen Schallplattenfirmen 1967, sich zur „Arbeitsgemeinschaft Schallplatte“ zusammenzuschließen und im großen Stil imageförderliche Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben – daß dabei der Deutsche Schallplattenpreis Kristallisationspunkt der Überlegungen war, sei nur hier deshalb wiederholt, weil dies bei den jetzigen Verantwortlichen gründlich in Vergessenheit geraten zu sein scheint.

Seither gibt es in Zusammenarbeit mit dem Sender Freies Berlin die alljährlichen „Gala-Abende der Schallplatte“, abwechselnd für Klassik und Pop. Die Klassik-Abende wurden sehr schnell sehr kritisch beäugt. Denn was bei Veranstaltung Nr. 1 noch konkurrenzlos sein mochte, nämlich „Stars“ der Klassik-Szene, und dann noch in geballter Ladung, in Aktion auf dem Bildschirm zu sehen, wurde durch die normalen Fernsehprogramme bald von der Ausnahme zur Sonntagregel deeskaliert; der Ruch des Kultursensationellen blieb – zumal die erste Garnitur oft gar nicht vor die Kamera geschafft werden konnte – weitgehend aus; und die Sendungen aus den Konzerten waren meist mehr schlecht als recht und erstaunlich einfalllos zusammengezimert.

1972 sollte daher alles anders werden: Statt des Wunschkonzerts der Publikumsstars ein Aufzeigen der „Bandbreite“ unserer Diskusproduktion durch Hereinnahme der Spezialisten und Spezialensembles für Alte und Neue Musik, Modernität der Präsentation durch Einführung salopper Wandelkonzerte – zum Beispiel mit der Gruppe Les Percussions de Strasbourg, die unser Titelbild im Foyer des SFB in Aktion zeigt –, Demonstration von Weltoffenheit durch ein Programmheft, für das sogar drei Kritiker – nicht gerade die Buhmänner der Branche, aber auch kaum gefällige Papier-tiger – um Stellungnahmen zum Medium gebeten wurden.

Das Ergebnis: Die drei Berliner Konzerte vom November hatten eine schlechte Lokalpresse, weil jedes dreieinhalb Stunden dauerte und die Zuschauer sich oft als Statisterie des Fernsehens degradiert fühlen mußten. Am Fernsehen hängt, zum Fernsehen drängt eben doch alles... Die Sendung aus solchem Rohstoff, für den 19. November geplant und wegen der Wahl auf den 3. Dezember in unglückliche Nachbarschaft zur Peter-Alexander-Show gelegt, war zweifellos das Beste, was aus dieser Küche bisher gekommen war. Aber von der Schallplatte war mit keinem Wort die Rede. Wer vom angepeilten großen Publikum, soweit Alexander-müde, wußte aber wohl, daß es die Schallplatte war, die vielen dieser Interpreten die künstlerische Basis gab, einige von ihnen überhaupt erst groß machte? Einige hunderttausend DM also für eine Imagewerbung ohne Markenzeichen?

Wie auch immer. Wir haben schon vor zwei Jahren ausgesprochen, daß im Bauplan

	4	Neuheiten im Repertoire
	7	fono forum-Leser schrieben uns...
Peter Cossé	8	Viel Lux und wenig Sonora Donauessinger Musiktage 1972
Wolfgang Schreiber	10	Viel Helden und ein Heldenstück Udo Jürgens' Musical-Premiere in Wien
Wolfgang Schreiber	10	Neue Musik in Venedig
Claus-Henning Bachmann	12	Überdruß am Virtuositentum Notizen vom „Weltmusikfest“ 1972 in Graz
Knut Franke	16	Skrjabin Anmerkung zu einem Umstrittenen Zu Beginn des „Reger-Jahres“ ein Nachwort zum „Skrjabin-Jahr“
	17	Kurz notiert
	18	Künstler-Nachrichten
Rüdiger Schwarz	20	Wagner, Strauß und die nördlichen Opernhäuser im Visier Ein Gespräch mit Elena Suliotis
	22	In einem Satz
Herta Piper-Ziethen	22	Ein Ring, in Gold gefaßt
Ingo Harden	24	Erinnerung an eine Lebende Zu einer Platte mit Monique de la Bruchollerie
Ingo Harden	26	Rechts und links vom Trampelpfad Gerd Berg über seine neue Reihe „Reflexe“ mit Aufnahmen alter Musik
	28	In einem Satz
	28	Musik im Fernsehen
Knut Franke	28	Neues aus der Neuen Welt
Einzelbesprechungen	30	Neuveröffentlichungen
	56	Wiederveröffentlichungen
	58	Billigpreisplatten
hifi-feuilleton	62	Mit sieben Jahren zum alten Eisen Über das Altern von HiFi-Geräten
	64	Technische Meldungen
Stratos Tsobanoglou	64	Sechs neue Kompaktverstärker (Dual CV 60, Dual CV 120, Philips RH 521, Yamaha CA-500, National SU-3400, Yamaha CA-700)
Stratos Tsobanoglou	75	Regie 510 von Braun
	77	Neuheiten des HiFi-Marktes
	88	In diesem Heft sind besprochen...

dieser Jahresveranstaltung ein paar Steinchen nicht zusammenpassen. Daß die Schallplatte es wahrhaftig nicht nötig hat, in kulturellen Bereichen ihr Licht unter den Scheffel zu stellen, davon spricht sozusagen jede Seite dieser Zeitschrift – beispielsweise. Aber dies in der Öffentlichkeit demonstrieren zu wollen und gleichzeitig an Umsatzförderung zu denken, obwohl der Partner Fernsehen gerade hier als öffentlich-rechtliche Anstalt nicht mitmachen will und kann, heißt zuviel auf einmal wollen.

Insofern ist der Gedanke der Gründung einer Phono-Akademie, wie er bei den Herstellern zur Zeit ventiliert wird, sicherlich die bessere Alternative – sofern sie mit Persönlichkeiten besetzt und zu Aufgaben eingesetzt wird, die einer Institution mit einem solchen verpflichtenden Namen gerecht wird. Daß es ihr an Themen und Wirkungsmöglichkeiten auch dann nicht mangeln wird, steht außer Frage...

Mit den besten Wünschen für 1973

Ihre fono forum-Redaktion